Presseinformation der SPD-Landtagsfraktion

Kiel, 01.02.2010, Nr.: 030/2010

Peter Eichstädt:

Mehr Barrierefreiheit im öffentlich-rechtlichen Fernsehen!

Der medienpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Peter Eichstädt, fordert, im Rahmen der Verhandlungen über eine neue Gebührenstruktur für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk einen angemessenen Betrag für barrierefreie Angebote in die Rundfunkgebühren aufzunehmen. Er erklärt dazu:

Auf Initiative der SPD-Landtagsfraktion ist im 12. Rundfunkänderungsstaatsvertrag erstmals eine Regelung zur Barrierefreiheit im Fernsehen verankert worden. Ziel muss es jetzt sein, die öffentlich-rechtlichen Sender in die Lage zu versetzen, verstärkt Audiodeskriptionen und Untertitelungen bzw. die Übersetzung durch GebärdendolmetscherInnen anzubieten.

Barrierefreie Angebote im Fernsehen ermöglichen es Menschen mit Behinderungen, gleichberechtigt an der Informationsvermittlung in unserer Gesellschaft teilzuhaben und sich so auch in die politische und gesellschaftliche Diskussion einzubringen.

Die öffentlich-rechtlichen Sender haben in der Vergangenheit schon erste Schritte getan. Wirkliche Teilhabe ist aber erst gegeben, wenn möglichst alle Beiträge barrierefrei ausgestrahlt werden. Technisch ist dies möglich und in anderen Ländern auch schon Praxis. Der finanzielle Aufwand ist in Anbetracht des Ergebnisses vergleichbar gering.

Wir fordern deshalb die Landesregierung in einem Antrag auf, sich im Rahmen der Verhandlungen zum Gebührenstaatsvertrag dafür einzusetzen, dass künftig durch die KEF (Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der öffentlich-rechtlichen Programmanbieter) ein angemessener Betrag für barrierefreie Angebote in die Rundfunkgebühren aufgenommen wird.

Herausgeber:
SPD-Landtagsfraktion Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel
Tel: 0431/ 988-1305/1307
Fax: 0431/ 988-1308

E-Mail: pressestelle@spd.ltsh.de
Internet: www.spd.ltsh.de

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein
SPD